Sozialministerin Schreyer: „Die besten Projekte für ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung – IKON, die intensiv-kooperierenden Klassen Nürnberg, gewinnen in Mittelfranken“ – Menschen mit Behinderung

11. November 2019

Jeder gehört dazu, beim Arbeiten, Wohnen oder in der Freizeit. Das ist das Ziel der Inklusion. Um in ganz Bayern bekannt zu machen, wo Inklusion bereits umgesetzt wird, zeichnet Bayerns **Sozialministerin Kerstin Schreyer** die besten Projekte mit dem Miteinander-Preis aus: „Die größten Barrieren sind oft die in unseren Köpfen. Jeder von uns hat Vorurteile und manchmal Berührungsängste. Die müssen wir Stück für Stück kleiner bekommen. Dann wird Inklusion gelebt. Ich bin begeistert, wie viele Menschen in Bayern sich dafür einsetzen!“

Der Miteinander-Preis ist insgesamt mit 14.000 Euro dotiert. Sieben Projekte – in jedem Regierungsbezirk eines – sind heute im Schloss Nymphenburg ausgezeichnet worden. Im Regierungsbezirk Mittelfranken wurde das Projekt IKON, die intensiv-kooperierenden Klassen der Jakob-Muth-Schule (Förderzentrum) und der Henry-Dunant-Schule, ausgezeichnet. Die Klassen arbeiten seit Jahren im Partnerklassenprinzip miteinander und sind so ein Vorzeigeprojekt für inklusiven Schulunterricht und inklusive Nachmittagsbetreuung, auch in den Ferien.

Sozialministerin Schreyer: „Ich gratuliere Ihnen herzlich und bedanke mich für Ihren Einsatz. Mit dem Miteinander-Preis rücken wir Ihr Projekt ins Rampenlicht und zeigen ganz Bayern, wie großartig das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung gestaltet werden kann.“

In ihrer Laudatio würdigte **Kultusstaatssekretärin Anna Stolz** das Engagement der beiden Schulen: „Vom Konzept der IKON-Klassen profitieren alle Kinder. Sie lernen von- und miteinander, übernehmen Verantwortung für sich und andere und lernen, individuelle Stärken und Schwächen zu akzeptieren. In IKON-Klassen ist es normal, verschieden zu sein. Danke für Ihr Handeln, denn es beweist: Inklusion gelingt!“

Noch mehr Informationen, die Liste sämtlicher Gewinner und Fotos von der Preisverleihung finden Sie unter Miteinanderpreis.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers